

Studie: Manager müssen glaubwürdig sein

☆☆☆☆ Jetzt bewerten!

30.10.2009 | HR-Management

Nicht Risikobereitschaft und Kostenbewusstsein, sondern vor allem Glaubwürdigkeit ist bei Führungskräften gefragt. 83 Prozent gaben dies als wichtigstes Führungsprinzip bei einer Online-Umfrage von Experteer und dem Beratungsunternehmen Stadler/Heinle/Schott unter 356 Personalberatern, Personalverantwortlichen und Führungskräften an.

Zudem stimmten knapp zwei Drittel der Befragten der Aussage voll zu, dass Begeisterungsfähigkeit und Entschlusskraft beziehungsweise Konsequenz zu den wichtigsten **Führungsprinzipien** zählen.

Ein weiteres Thema der Untersuchung waren Fragen zum **Mitarbeiter-Engagement**. Dieses kann von **Führungskräften** vor allem dadurch beeinflusst werden, wenn die Vorgesetzten die Leistung ihrer Mitarbeiter wertschätzen (77 Prozent der Befragten stimmen dieser Aussage voll zu) oder die **Unternehmenswerte** selbst vorleben (73 Prozent volle Zustimmung). Lediglich ein Zehntel der befragten Führungskräfte ist davon überzeugt, dass materielle Anreize das Engagement der Mitarbeiter verbessert.

Unternehmenswerte immer wichtiger

Die Untersuchung zeigte zudem, dass nicht alleine **fachliche Qualifikationen** bei der Bewerberauswahl berücksichtigt werden. Vielmehr gewinnen **Unternehmenswerte** immer mehr an Bedeutung. Bereits 58 Prozent der Befragten bestätigten, dass Kandidaten vor allem danach ausgesucht werden, ob sie in das Wertesystem der Unternehmen passen.

Für die Umfrage haben 356 **Führungskräfte** von Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen in Europa online zu 10 Thesen zu einer **werteorientierten Führungskultur** Stellung genommen. Den Teilnehmern standen 5 Antworten zur Auswahl: „stimme voll zu“, „stimme zu“, „stimme nicht zu“, „stimme überhaupt nicht zu“, „weiß nicht/keine Angabe“.

 Haufe Online Redaktion

© HAUFE MEDIENGRUPPE 2009